



Sammlung Theaterzettel

Die Schule der Alten

Delavigne, Casimir

1854-06-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

142.
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 130. — Freitag, den 9^{ten} Juni, 1854.

(Neu einstudirt:)

Die Schule der Alten.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, aus dem Französichen des Delavigne,
metrisch übersezt von Mosel.

Danville, ehemals Schiffscapitaine	. . .	Herr Meyer.
Agnese, seine zweite Frau	. . .	Fräul. Heusser.
Madame Sinclair, Agnesens Tante	. . .	F. Schröder-Serlach.
Graf von Elmar	. . .	Herr Müller.
Bonnard, Danville's Freund	. . .	Herr Pichler.
Valentin, Danville's Diener	. . .	Herr Lichterfeld.
Ein anderer Diener Danville's	. . .	Herr Janson.

Die Handlung geht zu Paris vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Reule, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schlösser. — Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahzug von hier nach Heidelberg,
und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.